

Stadtwerke: Partner zufrieden

Vor einem Jahr kauften die **Stadtwerke Düsseldorf** 49,9 Prozent der Anteile an den **Stadtwerken Hilden** für rund 52 Millionen Euro. Jetzt zogen beide Versorger und deren Eigentümer eine erste Bilanz.

VON CHRISTOPH SCHMIDT

HILDEN Der heimische Versorger wolle seinen 35 000 Strom- und 11 000 Gaskunden (Zähler) günstige Preise bieten, sagte gestern Matthias Trunk, kaufmännischer Geschäftsführer der Stadtwerke Hilden und Vertreter der Stadtwerke Düsseldorf. Das sei auch gelungen. Das kommunale Unternehmen sei unter zehn Stromanbieter der günstigste (Stand September, Grundversorger-Tarif 4000 Kilowattstunden Jahresverbrauch), beim Gas der drittgünstigste unter elf Anbietern (Grundversorgungstarif, 20 000 Kilowattstunden Jahresverbrauch).

„Stabile Ergebnisse“

Mit Hilfe von Düsseldorfer Know-how hätten die Stadtwerke Hilden einen günstigen Gasbezugsvertrag für dieses Jahr mit Eon Ruhrgas aushandeln können. Abgesprungene Großkunden wie Qiagen habe man zurückgewonnen. Ihren Strom werden die Hildener ab 2011 komplett über die Düsseldorfer Miteigentümer beziehen, kündigte Trunk an. Die Stadtwerke Hilden seien „effi-



Geschäftspartner: Die Chemie und die Atmosphäre stimmt, sagen Stadtwerke-Geschäftsführer **Matthias Trunk**, Bürgermeister **Horst Thiele** und Geschäftsführer **Bodo Taube** (v.l.).

RP-FOTO: ANJA TINTER

INFO

Strompreis steigt

Was Die Stadtwerke Hilden werden zum 1. Januar 2010 den Strompreis anheben, kündigte Trunk an. **Warum** Der Anteil von Strom aus regenerativen Energien sei gewachsen. Die vom Gesetzgeber festgelegte Vergütung müsse auf alle Stromverbraucher umgelegt werden. Wie hoch die Erhöhung ausfällt, stehe noch nicht fest.

zienter“ geworden und erzielten „stabile Ergebnisse auf hohem Niveau“ trotz Wirtschaftskrise. 2007 erwirtschaftete der Energieversorger einen Gewinn vor Steuern von 6,697 Millionen Euro. 2008 waren es 5,885 Millionen Euro; die Hälfte davon gehen an die Düsseldorfer Stadtwerke. Für dieses Jahr seien 6,646 Millionen Euro geplant; für 2010 7,718 Millionen Euro. Es sehe ganz danach aus, dass diese Ziele auch erreicht würden. Trunk: „Das ist ein Top-Ergebnis bei 70 Millionen Euro Umsatz und auch für die Stadtwerke Düsseldorf auskömmlich.“ Die eine Million Euro Gewinnplus für 2010 würden durch

den gemeinsamen Einkauf von Energie, Material oder Dienstleistungen erzielt. Beim Einstieg der Düsseldorfer erhielten die 150 Hildener Stadtwerker einen Kündigungsschutz für 15 Jahre. „Wir haben keine Stelle besetzt, die wir nicht mehr brauchen“, betonte Trunk. Die Mitarbeiter in Hilden seien „fleißig und motiviert“: „Wir schaffen das Pensum mit knapper Personaldecke.“

„Unsere Erwartungen wurden voll erfüllt“, sagte Bürgermeister Horst Thiele für die Hildener Eigentümerseite. Die Zusammenarbeit mit den Düsseldorfern sei konstruktiv: „Wir fühlen uns bestärkt.

Der Anteilsverkauf war die richtige Entscheidung.“ Das sah Matthias Trunk als Sprecher der Düsseldorfer Eigentümer ähnlich: „Der Kaufpreis war gerechtfertigt. Das belegt die positive Geschäftsentwicklung.“

Der Hildener Gewinn fließt in die Stadt-Hilden-Holding und kann dort steuersparend mit Verlusten aus Bädern, Ortsbuslinie, Stadtwerke-Grundstücksgesellschaft und Stadthalle verrechnet werden, erläuterte Thiele. Angedacht werde, 2010 in die Holding auch die Parkhäuser und die Stadtbücherei einzubringen.

www.rp-online.de/hilden